

Beschlussprotokoll

der gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte von Alten-, Neuenbrunslar und Wolfershausen am Dienstag, den 17. August 2010

Ort: Kindergarten Neuenbrunslar, In den Fronwiesen 2

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesende:

für OB Altenbrunslar: Ortsvorsteher Werner Bolz sowie die Ortsbeiratsmitglieder Babette Tanner, Theodor Reichmann, Elke Bolz, Petra Schaumburg-Reis. Der Ortsbeirat war vollständig anwesend.

für OB Neuenbrunslar: Ortsvorsteher Hilmar Löber sowie die Ortsbeiratsmitglieder Katrin Deckert, Heiko Ranft, Walter Reichhold, Werner Plass, Christa Schreiner, Heiko Fenzl. Der Ortsbeirat war vollständig anwesend.

für OB Wolfershausen: Ortsvorsteher Jochen Hammerschick, Harry Sperling, Thomas Wicke, Siegfried Griesel, Marianne.Fischer, entschuldigt: Gisela Persch, Reiner Pilgram.

Mandatsträger: Bürgermeister Volker Steinmetz, Stefan Umbach (Stadtverordneten-vorsteher, WO), Günter Sippel (Magistrat, AB), Ute Lukas (Magistrat, NB), Franz Sichert (Magistrat, NB), Ralf Völske (Stadtverordneter, NB)

Gäste: Sabine Quehl und Manfred Quehl (Architekturbüro Quehl), Kindergartenleiterin Birka Fleischmann, 3 Erzieherinnen; Elternvertreter des Kindergartens

Schriftführerin: Petra Schaumburg-Reis

Top 1: Ortsbesichtigung Kindergarten Neuenbrunslar

Die Ortsbeiratsmitglieder von Alten-, Neuenbrunslar und Wolfershausen sowie die Mandatsträger hatten Gelegenheit, sich in den bestehenden Räumlichkeiten des Kindergartens umzusehen.

Top 2: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher (OV) Hilmar Löber eröffnete die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte von Alten-, Neuenbrunslar und Wolfershausen im Kindergarten Neuenbrunslar. Für den Ortsbeirat Neuenbrunslar stellte OV Löber, für den Ortsbeirat Wolfershausen OV Jochen Hammerschick und für den Ortsbeirat Altenbrunslar OV Werner Bolz die Beschlussfähigkeit ihrer jeweiligen Gremien fest.

Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben bzw. es gab keine Einwände, die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 im Kindergarten Neuenbrunslar als gemeinsame Sitzung aller drei Ortsbeiräte abzuhandeln.

Top 3: Kindergartenausbau U3 in Neuenbrunslar

Zu Beginn machte OV Hilmar Löber folgenden Hinweis: Es geht ausschließlich um die 10 neu zu schaffenden Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Die energetische Sanierung und die teilweise daraus resultierenden Mehrkosten für den Kindergarten sind nicht mehr Bestandteil der Tagesordnung, da sie bereits von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden.

Bürgermeister Volker Steinmetz erläuterte dem Gremium warum die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat der Stadt Felsberg Neuenbrunslar, U3 und die energetische Sanierung in das Konjunktur- und das Investitionsprogramm 2010 aufgenommen haben.

Dipl. Ing. Manfred Quehl vom Architekturbüro Quehl, Felsberg, erläuterte die im Vergleich zu früheren Plänen neue Planungsvariante:

Die Erweiterung des Kindergartens Neuenbrunslar um eine U3-Gruppe (Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren) geht mit einer energetischen Gebäudesanierung einher. Dazu gehören neue Fenster, eine neue Eingangstür, Schall- und Wärmedämmung, Sanierung des Flachdaches (Verbesserung von Stabilität und Entwässerung), die Entfernung belasteter Deckenplatten und notwendige Elektroinstallationen. Das bisher eingeschossige Gebäude erhält durch Aufstockung einen neuen Gruppenraum im Obergeschoss. In diesen soll eine Regelgruppe aus dem Untergeschoss nach oben ziehen. Außerdem sind im Obergeschoss eine Garderobe, ein Waschraum für das Personal, ein Stillbeschäftigungsraum sowie ein Abstellraum geplant. Das Obergeschoss bietet Erweiterungsmöglichkeiten für eine mögliche weitere Kindergartengruppe. .

Im Untergeschoss bleibt die Raumkonstellation mit zwei Gruppen- und einem Mehrzweck- bzw. Bewegungsraum grundsätzlich erhalten, lediglich Wände werden eingezogen bzw. versetzt. Der freigewordene Regelgruppenraum im Untergeschoss wird in einen U3-Gruppenraum mit Spiel- und Stillbeschäftigungszonen umgebaut, zunächst vorgesehen für 10 Kinder. Angegliedert ist ein Schlaf- und Ruheraum, auch eine vorgeschriebene Milchküche wird installiert. Die Garderobe im Untergeschoss wird verlegt zugunsten eines vergrößerten Sanitärzimmers mit besonderen Wasch- und Wickleinrichtungen für Klein- und Integrationskinder.

Die Gruppenräume im Untergeschoss haben künftig keine hohen Zeltdächer mehr, sondern schließen eben ab (Heizkosteneinsparung, effizientere Gebäudenutzung durch Platzausnutzung für Ausbau Obergeschoss). Der zweite Gruppenraum im Untergeschoss ist für eine Regelgruppe mit Integrationskindern vorgesehen. Der Zugang vom Untergeschoss ins Obergeschoss geschieht über einen überbauten Treppenaufgang am jetzigen Hinterausgang in den Garten, der Ausgang fällt weg.

Herr Wieder vom Bauamt der Stadtverwaltung bestätigt, dass die Kosten jetzt im Rahmen der Haushaltsansätze liegt und dass das Konzept mit der Fachaufsicht des Landkreises abgestimmt wurde.

Vorgesehener Umbaubeginn: Mitte September, vorgesehenes Ende der Umbauarbeiten im Frühjahr 2011. Für die ca. 7 Monate Umbauzeit, in der der Kindergarten geschlossen ist, findet die Betreuung im Felsberger Bürgerhaus statt.

Die Anfrage von Thomas Wicke, ob nun eine Kostenabgrenzung zwischen den einzelnen Baumaßnahmen (Schaffung U3 Plätze und energetische Sanierung, usw.) wurde gem. Quehl bestätigt.

Gem. Leiterin Frau Fleischmann: Betreuungspersonal trägt die neue Konzeption mit, die auch mit dem Personal abgestimmt wurde.

Die in der Öffentlichkeit gemachten Vorwürfe von Eltern, die Bauverzögerung ist von den Ortsbeiräten zu verantworten, werden vom OV Hammerschick zurück gewiesen. Er reicht eine Chronik ein, die dieses aufzeigt. Diese sollte als Bestandteil des Protokolls beigefügt werden.

Nach den Erläuterungen der Umbaupläne und der Möglichkeit, Fragen zu stellen, beschlossen die Ortsbeiräte wie folgt:

Beschluss 1) Der **Ortsbeirat Neuenbrunslar** stimmte dem oben genannten Beschluss **einstimmig zu (7 Ja Stimmen)**: Schaffung von 10 Plätzen für Kinder U3 wird zugestimmt, da jetzt der Kostenrahmen gem. Haushaltsansatz 270.000 Bau und 30.000 Ausstattung eingehalten wird. Die Genehmigung der Fachaufsicht (LK SEK) wird vorausgesetzt.

Einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

Der **Ortsbeirat Wolfershausen** stimmte dem oben genannten Beschluss **einstimmig zu (5 Ja-Stimmen)**.

Der **Ortsbeirat Altenbrunslar** stimmte dem oben genannten Beschluss **einstimmig zu (5 Ja-Stimmen)**.

Beschluss 2) Der **Ortsbeirat Neuenbrunslar** stimmte **einstimmig (7 Ja-Stimmen)** dafür, den Magistrat mit der Prüfung zu beauftragen, in welchem Kostenrahmen das dem Kindergarten benachbarte Grundstück Weinbergstraße 13 für eine mögliche künftige Erweiterung des Kindergarten-Außenbereichs – im Falle, dass eine zweite U3-Gruppe realisiert wird - angekauft werden kann.

Der **Ortsbeirat Wolfershausen** stimmte dem oben genannten Beschluss **einstimmig zu (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**.

Der **Ortsbeirat Altenbrunslar** stimmte dem oben genannten Beschluss **einstimmig zu (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**.

Anlagen zum Protokoll:

1. Anwesenheitsliste
2. Chronologie U3-Kindergartenumbau Neuenbrunslar, aufgestellt von Jochen Hammerschick, Ortsvorsteher von Wolfershausen

Für Altenbrunslar:

Ortsvorsteher

Mitglied

Mitglied

Schriftführerin/Mitglied

Mitglied

Für Neuenbrunslar:

Ortsvorsteher

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Für Wolfershausen:

Ortsvorsteher

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Ortsbeirat Neuenbrunslar

Protokoll, Teil 2

der öffentlichen Ortsbeiratssitzung Felsberg - Neuenbrunslar

Sitzung am :	17. August 2010	Ortsbeiratsmitglieder:		
Ort :	DGH Altenbrunslar		anwesend	entschuldigt
Beginn:	19.45 Uhr	Katrin Deckert	X	
Ende:	21:45 Uhr	Heiko Fenzl	X	
		Hilmar Löber (OV)	X	
		Werner Plass	X	
		Heiko Ranft	X	
		Walter Reichhold	X	
		Christa Schreiner	X	
		Karl-Heinz Weisbrod, Schriftführer		X
		Mandatsträger von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung		
		Ute Lukas	X	
		Franz Sichert	X	
		Dieter Matheiwetz		X
		Ralf Völske	X	

Tagesordnung:

4. Investitionsanmeldungen 2010 bis 2014
5. Information des Ortsvorstehers
6. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

Ortsvorsteher (OV) Hilmar Löber eröffnet nach der gemeinsamen Sitzung im Kindergarten Neuenbrunslar, den 2. Teil der Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Altenbrunslar.

TOP 4 - Investitionsanmeldungen 2010 bis 2014

1. Bau Radweg Neuenbrunslar – Deute, 2. Anlegen Teich am Pumpwerk, 3. Ausbau Ederauen-Radweg Neuenbrunslar - Wolfershausen, 4. Barfussweg, 5. Sanierungskonzept „Alte Schule“, 6. Anbau Geräteraum an der Gymnastikhalle, 7. Anlegen einer Laichbucht an der Eder, 8. Hochwasserschutz am Kreuzstein, 9. Anlegen eines Fußweges im Sellengraben, 10. Sanierung Karl - Angersbach Haus (DGH)

Diese 10 Punkte wurden einstimmig beschlossen.

Werner Plass macht einen weiteren Vorschlag für das Investitionsprogramm: Die Bushaltestelle vor der Grundschule am Kirschberg zu verlegen. Dies wird mehrheitlich abgelehnt, insbesondere vom OV Löber, in seiner Funktion als Vorsitzender des Familienhauses Neuenbrunslar. Werner Plass behält sich vor einen ähnlichen Antrag der FWG, wie bereits am 15.9.2009 eingebracht in einer der nächsten Sitzungen zustellen.

TOP 5 Information des Ortsvorstehers

OV Löber wirbt noch einmal für den Wettbewerb des Landes Hessen Bio Effizienz – Dorf Hessen 2010 – 12 und bittet die Bürger um Beteiligung.

Die Fahrschule Alter wird nun doch nicht in die Alte Schule einziehen. Löber verweist auf den E-Mail Verkehr.

Am Kirschberg plant ein Investor ein Erlebniscamp und Tipihotel. Die Verhandlungen mit den Eigentümern stehen vor dem Abschluss.

Das Projekt GERONIMO, so hat der Investor es benannt, soll umweltverträglich sein, den sanften Tourismus „ am Juwel der Flüsse Hessens“ in unserer Region beleben und die lokale

Infrastruktur unterstützen. Das Erlebniscamp soll bieten: Unvergessliche Tage in der Natur: Begegnung mit Wasser, Wald und Kultur. Das Geronimo steht für eine intensive Outdoorerfahrung und sieht diese als unterstützendes und pädagogisches Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unter dieses Angebot sollen fallen Natur- und Erlebnistage, ein Niedrig- und Hochseilgarten, Trekking- und Wandertouren, geführte Kanu- und Mountainbiketouren, Bogenschießen, Paddelschulungen, Canadierbauworkshops und ein Fahrradreparaturservice. In regelmäßigen Abständen gibt es Führungskräfte trainings so wie weitere Veranstaltungen. Unter freiem Himmel sollen im Geronimo; Theater, Comedy, Musikveranstaltungen und kunsthandwerkliche Workshops stattfinden. Auch lokale Kultur soll ihren Raum finden denn es ist Platz für Chöre, Vereine und Musikgruppen. Es gibt eine Kooperation mit der AKGG gGmbH Kassel, Arbeitsbereich Gewaltprävention, zu den Themen Soziales Kompetenztraining, Interkulturelles Kommunikationstraining und Gewaltprävention. Angestrebt ist eine Zusammenarbeit mit ortsansässigen Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen, Vereinen und Verbänden. OV Löber gab so diese Informationen über einen Flyer weiter.

Top. 6 Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

Der Radweg nach Deute sollte in Angriff genommen werden. Das Getreidefeld ist abgeerntet. Es sollte als erster Schritt umgehend ein Fußweg angelegt werden, wie bei der Vorstellung der Haushaltspläne für 2010, mit dem Ortsbeirat, abgesprochen.

An der „Alten Schule“; Wolfershäuser Str. 2 wurden wegen Sturmschäden die Antennen entfernt. Warum wurde die Dachrinne nicht mit erneuert (siehe Ergebnisrechnung 2010; 3000 €)? Gerüst an der „Alten Schule“ stand!!

Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung folgender Fragen:

In der Sporthalle wurde eine neue Pellet – Heizung eingebaut.

Warum wurde der Einfüllstutzen auf der Seite Boland angebracht? Laut Aussage Herrn Boland wurde er darüber nicht informiert. Es war geplant den Einfüllstutzen Richtung Sportplatz zu installieren. Ein Fenster war dafür schon gebrochen worden, es wurde wieder zugemauert. Warum musste der Tischtennisverein Abr. bei ihrer Trainingseröffnung den Geräteraum säubern (Reste von Instandsetzungsarbeiten Heizungsarbeiten)? Im Jugendraum stehen noch heute Reste von den Handwerkern. Wer säubert den Jugendraum?

Wann werden die Grundschulgerechten Sportgeräte in die Sporthalle eingebaut?

Wann beginnen die Arbeiten auf dem Friedhof? Ergebnishaushalt 2010 = Erneuerung Plattenweg 30.000 €; Friedhofshalle, Betonsanierung Zimmer- u. Malerarbeiten = 30.000 €.

Wie ist der Stand Friedhofsüberquerung (Endwidmung des Feldweges)?

Zum Schluss der Versammlung übte Werner Plass, erneut heftig Kritik an OV Löber.

Christa Schreiner und Ute Lukas, wiesen die Vorwürfe, die Werner Plass, zum wiederholten Mal gegen Hilmar Löber erhob, entschieden zurück.

Hilmar Löber
Schriftführer u. Ortsvorsteher

Walter Reichhold
stellv. Ortsvorsteher